Augsburger Rechtswissenschaftler an Enquete-Kommission des Bayerischen Landtags beteiligt

Datum	18.10.2026
Subjekt	Universität Augsburg
Autor	Ferdinand Wollenschläger
E-mail	ferdinand.wollenschlaeger@jura.uni-augsburgjura.uni-augsburg.de
Telefon	+49 8215984550
Kontakt	Prof. Dr. Ferdinand Wollenschläger Ordinarius - Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europarecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht | Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs Juristische Fakultät - Telefon: +49 (0) 821 598 - 4550 Startseite: E-Mail: ferdinand.wollenschlaeger@jura.uni-augsburgjura.uni-augsburg.de () Dr. Manuela Rutsatz Pressesprecherin, Leitung Stabsstelle Kommunikation & Marketing - Telefon: +49 821 598-2096 E-Mail: manuela.rutsatz@presse.uni-augsburgpresse.uni-augsburg.de ()
Region	Germany
Kategorie	Politics, Self-government, Universities

Ferdinand Wollenschläger wirkte als externer Experte an der Arbeit zum Bürokratieabbau mit.

Der Bayerische Landtag hat am 15. Oktober 2026 den Abschlussbericht seiner Enquete-Kommission „Bürokratieabbau“ vorgestellt. Zu den externen Experten, die an der Arbeit des Gremiums beteiligt waren, gehörte Prof. Dr. Ferdinand Wollenschläger, Lehrstuhlinhaber für Öffentliches Recht, Europarecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht von der Universität Augsburg.

Die Kommission hatte sich seit 2024 mit Möglichkeiten befasst, bürokratische Belastungen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Verwaltung zu reduzieren. Ihr Abschlussbericht enthält 193 Handlungsempfehlungen für den Bayerischen Landtag und die Staatsregierung.

Die Vorschläge betreffen unterschiedliche Lebens- und Verwaltungsbereiche, darunter Wohnungsbau, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft. Mit der Übergabe des Berichts ist die fachliche Arbeit der Kommission abgeschlossen. Über die Umsetzung der Empfehlungen entscheiden nun die zuständigen politischen Stellen.

https://www.uni-augsburg.de/de/campusleben/neuigkeiten/2026/10/16/augsburger-rechtswissenschaftler-an-enquete-kommission-des-bayerischen-landtags-beteiligt